

Falttür einbauen

Wegen des fehlenden Schwenkbereichs sind Falttüren besonders für kleine Räume ideal, weil so keine Stellfläche verloren geht. Ein weiterer Vorteil: Moderne Falttürbausätze lassen sich leicht selbst einbauen. Wir zeigen Schritt für Schritt, wie leicht die Montage funktioniert.



Vorteile einer Falttür

Falttüren bestehen aus mehreren Teilen, die sich beim Öffnen zusammenfallen. Im Gegensatz zu einer "normalen" Zimmertür schwenken sie nicht aus, weil sie beweglich an einer Schiene oder Halterung angebracht sind. Deshalb eignen sich Falttüren besonders für kleine, enge Wohnräume, zur Aufteilung von Zimmern oder zur Abgrenzung einzelner Bereiche. Sinnvoll ist der Einsatz von Falttüren auch in Räumen, in denen aufgrund der Einrichtung und Stellmöglichkeiten von Möbeln eine ausschwenkende Tür von Nachteil wäre. Der günstige Preis und der geringe Aufwand bei der Montage sprechen ebenfalls für eine Falttür.



Foto: Marley

Verschiedene Ausführungen von Falttüren

Was das Design betrifft, beinhaltet das breite Sortiment für jeden Geschmack die passende Tür. Neben Schwarz und Weiß, zahlreichen Farbtönen und unterschiedlichen Holznachbildungen sind Falttüren auch mit und ohne Glaseinsätze erhältlich. Im Trend liegen Falttüren mit Bildmotiven. Diese haben eine neutrale, in weiß gehaltene Seite sowie eine bedruckte Seite, zum Beispiel mit Großstadt- oder Waldmotiv. Durch die verschiedenen Designs fügt sich die Falttür harmonisch in das bestehende Raumkonzept ein oder setzt einen besonderen Akzent.



Foto: Marley



Foto: Marley



Foto: Marley

01. Türöffnung messen und Maße übertragen

Zu Beginn misst du die Breite und die Höhe der Türöffnung genau aus. Je nach Maß passt eine Standard-Faltritt. Bei größeren Öffnungen sind auch Maßanfertigungen möglich. Wir haben uns für eine zweiflügelige Faltritt von Marley in dezentem Weiß entschieden. Diese kannst du in der Höhe kürzen und in der Breite durch Zusatzlamellen bis auf 400 Zentimeter erweitern. In die mitgelieferte Montageanleitung trägst du die lichten Einbaumaße ein. Das Leitsystem in der Anleitung gibt dir vor, auf welche Maße du die Zargen und einzelnen Lamellen kürzen musst.



Foto: Marley

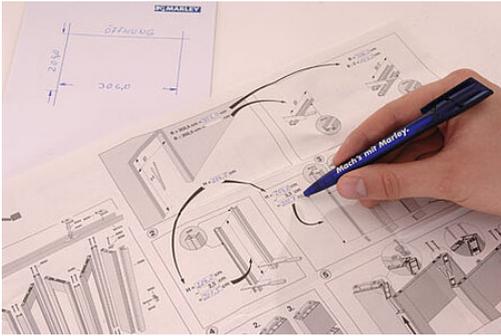


Foto: Marley



Foto: Marley



Foto: Marley

02. Schienen anpassen

Zeichne die errechneten Maße auf dem Schlossprofil, den Halblamellen und den Gelenk- und Anschlagsschienen an. Dann kürzt du die Schienen mit einer feinzahnigen Handsäge oder Stichsäge mit Kunststoffblatt sowie einer Sägestation. Engrate die Schnittkanten mit Schleifpapier.



Foto: Marley



Foto: Marley



Foto: Marley

03. Glaslamellen kürzen

Alle Glaslamellen sägst du ebenfalls auf das benötigte Maß zu. Anschließend entgratest du die Schnittkanten mit dem Schleifklotz. Die Abschlussblenden werden mit doppelseitigem Klebeband unten in die gekürzten Glaslamellen eingeklebt.



Foto: Marley

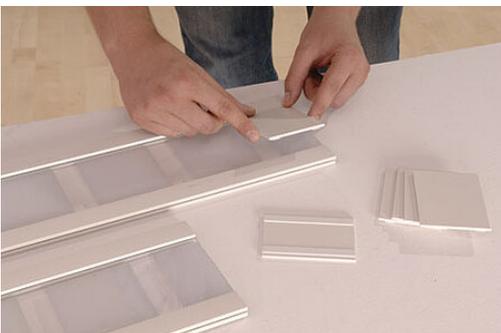


Foto: Marley



Foto: Marley

04. Gleiter, Türgriff und Arretierstück montieren

Danach montierst du den Anfangsgleiter. Stecke ihn oben auf das Schlossprofil und schraube ihn mit dem Akkuschauber fest. Mit Hilfe zweier Rillenstifte befestigst du den Türgriff. Streiche die Stifte mit etwas Gleitmittel ein, stecke sie in den Griff und schiebe diesen durch die vorgebohrten Schlosslamellen. Auf der Rückseite setzt du nun den zweiten Türgriff auf und drückst beide Teile zusammen. Mittig vom Griff wird das Arretierstück aufgeschraubt. Am Schlossprofil des zweiten Türflügels verwendest du das andere Arretierstück als Schablone zum Anzeichnen der Befestigungspunkte für das Anschlagprofil.



Foto: Marley



Foto: Marley



Foto: Marley



Foto: Marley



Foto: Marley



Foto: Marley

05. Schiene mit Profil verbinden

Zeichne die Abstände der Clipse gleichmäßig an und bohre die Löcher mit einem 2,5-mm-Bohrer vor. Dann die weißen Clipse auf das Schlossprofil schrauben. Anschließend drückst du die Anschlagsschiene auf das vorbereitete Schlossprofil auf.



Foto: Marley



Foto: Marley

06. Glaslamellen montieren

Nun folgt das Zusammensetzen der Lamellen. Starte mit dem Schlossprofil, gefolgt von einer Halblamelle, einer Gelenkleiste und einer Glaslamelle. Achte beim Zusammenschieben darauf, dass der Aufdruck auf dem Glas der Lamellen immer auf der gleichen Seite ist und dass die Gelenkleisten im Wechsel (jeweils um 180° gestürzt) eingeschoben werden.



Foto: Marley



Foto: Marley



Foto: Marley



Foto: Marley

07. Glaslamellen sichern

Befestige die Gelenkleisten oben und unten mit Schrauben, um ein Herausrutschen zu verhindern. Anschließend montierst du auf der Halblamelle neben dem Schlossprofil sowie auf der letzten Halblamelle einen Winkelgleiter. Danach folgt die Stoppermontage. Um die richtige Position zu ermitteln, faltest du die Tür zusammen und misst die Höhe wie auf der Montageanleitung angegeben. Dieses Maß trägst du in die Anleitung ein.



Foto: Marley



Foto: Marley



Foto: Marley

08. Stopper einbauen

In die Gleitschiene wird nun ein Clip auf das ermittelte Maß eingeschoben und vorgebohrt. Dann entfernst du den Clip und erweiterst das Loch auf 6 mm. Nun kannst du den Stopper samt Feder einbauen.

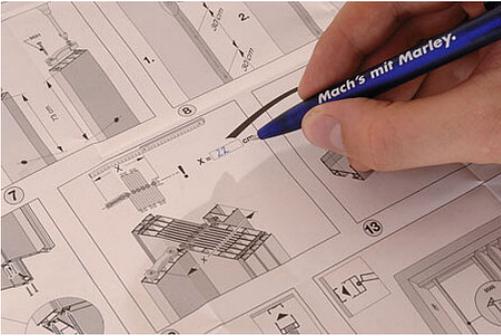


Foto: Marley

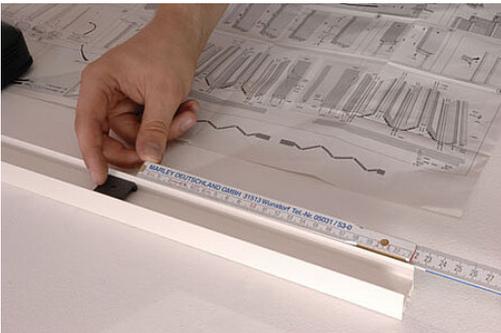


Foto: Marley



Foto: Marley



Foto: Marley



Foto: Marley



Foto: Marley

09. Clipse anschrauben

Für die Montage der Anschlag- und Deckengleitschienen zeichnest du die Abstände der Befestigungsclipse mit Hilfe eines Kreuzlinienmessers an, bohrst sie vor und befestigst die Clipse an der Türleibung und Türsturz.



Foto: Marley



Foto: Marley



Foto: Marley

10. Gleitschiene aufstecken und Türflügel montieren

Oben an der Tür bestreichst du die Seiten der Gleiter mit dem beiliegenden Gleitmittel. Anschließend schiebst du die Schiene auf die Gleiter. Jetzt steckst du die Deckgleitschiene mitsamt der aufgefädelten Tür auf die montierten Clipse im Türsturz.



Foto: Marley



Foto: Marley



Foto: Marley

11. Wandmontage

Sobald der Türflügel hängt, drückst du die seitliche Anschlagschiene, die bereits mit der Tür verbunden ist, fest auf die Clipse. Verfahre mit dem zweiten Türflügel inklusive Deckgleit- und Anschlagschiene genauso. Für die Montage der Blende zeichnest du die Löcher für die Befestigungsclipse an, bohrst die Löcher vor und schraubst die Clipse danach an. Die Blende wird zuerst auf einer Seite auf den ersten Clip aufgeschoben und dann auf die anderen Clipse gedrückt.



Foto: Marley



Foto: Marley

Einsatzmöglichkeiten von Falttüren

Früher war der Einbau von Falttüren nur mit Hilfe einer Bodenschiene möglich. Je nach Bodenbelag bedeutete die Montage hohen Aufwand und konnte nur von versierten Heimwerkern durchgeführt werden. Außerdem entstanden Stolperfallen. Heute gibt es verschiedene, einfach zu montierende Falttür-Systeme. Eine Variante baut auf dem bereits bestehenden Türrahmen auf, da die neue Falttür einfach in die vorhandenen Scharniere eingehängt wird. Im oberen Türrahmen sorgt eine zusätzlich befestigte Schiebevorrichtung dafür, dass die Tür hin- und hergeschoben werden kann. Aber auch ohne bestehenden Rahmen lassen sich Falttüren sehr gut einsetzen. Dabei wird jeweils das Ende der Falttür an einer Wand angebracht. Eine an der Decke montierte Gleitschiene ermöglicht, dass sich die Tür öffnen und schließen lässt. Durch die verschiedenen Ausführungen lassen sich Falttüren nahezu überall einsetzen. Zu den Standardgrößen bietet zum Beispiel die Firma Marley Maßanfertigungen bis zu einer maximalen Breite von 5,20 Metern und einer Höhe von 2,60 Metern an.

Über die DIY Academy

Als Schulungsinstitut informiert und berät die DIY Academy rund um das Heimwerken in Haus und Garten. Die DIY Academy möchte Menschen mit kreativen Ideen inspirieren und ihnen das nötige Know-how vermitteln, mit dem sie ihr Zuhause selbst gestalten können. Versierte Heimwerker sollen sich ebenso angesprochen fühlen wie Selbsterfahrene mit grundlegenden Kenntnissen und Neulinge ohne Praxiserfahrung.

Unsere Schulungs- & Trainingsangebote

Wir machen dich fit für dein nächstes DIY-Projekt: In unseren Kursen, Online-Seminaren und Beratungen lernen die Teilnehmenden ganz praktisch zusammen mit unseren DIY-Profis – auch für dein persönliches Projekt bekommst du das nötige Wissen und viele Tipps & Tricks.

[Mehr erfahren](#)

Du möchtest nichts mehr verpassen?

Dann abonnieren unseren Newsletter und bleibe immer auf dem Laufenden!

[Jetzt anmelden](#)

Folge uns auch auf:

- Pinterest: www.pinterest.com/diyacademy
- YouTube: www.youtube.com/DIYAcademyTV
- Facebook: www.facebook.com/doityourself.academy
- Instagram: www.instagram.com/doityourself.academy